

Bis ein Medikament auf den Markt kommt...

Von rund 10 000 Substanzen, die im Labor erforscht werden, schaffen es durchschnittlich bloss zehn neue Wirkstoffe in die Phase der klinischen Versuche, d.h. der Erprobung am Menschen. Nur gerade eine Substanz übersteht alle klinischen Tests und wird als Medikament zugelassen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten einer neuen Substanz werden daher im Durchschnitt auf einen Betrag um eine Milliarde Franken geschätzt.

Günstige, wirksame Medikamente, die möglichst direkt nach der Entdeckung zur Verfügung stehen und keine Nebenwirkung oder sonstige (Langzeit-)Risiken haben – das gibt es nur in der Wunschvorstellung. Zum Glück wissen wir aber immer mehr über die Wirkmechanismen von Krankheiten und über die Nebenwirkungen, die Wirkstoffe im gesunden Teil des Körpers entfalten können. Medikamente genügen allerhöchsten Sicherheitsstandards, die in einer langen Phase der Entwicklung und Überprüfung eingehalten werden müssen.

Die Grafik zeigt, dass der 20-jährige Patentschutz de facto auf weniger als zehn Jahre zusammenschrumpfen kann, in denen die Entwicklungs-Investitionen amortisiert werden müssen.

